EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 06.08.2025 05:55 Uhr | Martin Vogt

Glaube als philosophische Frage?

Wer beim Kirchentag auf einer Bühne sitzt, der wird naturgemäß schon mal zum Thema Kirche und Glaube befragt. So auch Olaf Scholz dieses Jahr auf dem Kirchentag in Hannover. Seine Antwort: Das ist eine philosophische Frage. Mit der kann ich mich gerne mal beschäftigen, wenn ich 80 bin.
Nun darf unser früherer Bundeskanzler natürlich selbst entscheiden, wann er sich mit dem Glauben an Gott beschäftigt und ob überhaupt. Trotzdem greift seine Antwort zu kurz. Der Glaube an Gott ist nämlich gar nicht so sehr eine philosophische Frage. Man kann darüber zwar endlos diskutieren und das kann auch ganz interessant sein. Insbesondere, wenn es dazu eine leckere Flasche Rotwein gibt oder etwas Vergleichbares. Aber wohin soll eine solche Diskussion führen? Ich überzeuge Sie mit tollen Argumenten davon, dass es einen Gott gibt - und dann fangen Sie an, zu glauben?

So funktioniert das ganz sicher nicht. Denn der Glaube beginnt nicht im Kopf. Und er ist auch nicht darauf beschränkt. Sondern der Glaube umfasst den ganzen Menschen! Einschließlich Kopf, Herz, Seele, Gefühl, Verstand, Handeln und so weiter.

Genau deshalb kommt es beim Glauben nicht darauf an, ob du der Frage nach Gott philosophisch gewachsen bist. Oder ob du insgesamt schlau genug denken kannst. Stattdessen ist die Frage entscheidend: Bist du bereit, dich auf den Glauben einzulassen? Auf die Hoffnung, dass es mehr gibt als das, was du verstehst. Kannst du glauben, dass sich Gott weder sehen noch begreifen lässt? Und dass er dich trotzdem liebt? Dich persönlich! Und ebenso jeden anderen Menschen - einschließlich derer, die du nicht leiden magst. Kannst du dieser Liebe Gottes vertrauen und dich von dieser Liebe tragen lassen?

Sie merken: Sich auf den Glauben an Gott einzulassen, ist nicht einfach. Gerade weil das weniger eine intellektuelle Entscheidung ist, sondern vor allem eine persönliche. Die ich vielleicht gar nicht so gut mit Worten begründen kann. Hinter der ich aber stehe. Und die mir Halt, Hoffnung und Orientierung gibt.
Und weil mir der Glaube derart viel geben kann, deshalb lohnt es, sich der Frage nach Gott zu stellen. Nicht erst im hohen Alter. Sondern genau heute.

Quellen:
Das Gespräch mit Olaf Scholz beim Kirchentag 2025 wurde aufgezeichnet und ist abrufbar unter:
https://www.kirchentag.de/programm/pgd/programmsuche#session/390121101/V.HVO-001

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius